

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 20.02.2013

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Hans Ludwig
Margret Bartz
Dieter Reichertz
Gottfried Schröder
Reinhard Schüller
Dietmar Uder
Peter Klas

Entschuldigt fehlen:

Ralf Hammes
Wolfram Keul
Dirk Dauster

Schriftführer:

Margret Bartz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde
entfällt

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 18.12.2012
Der Rat stimmt der Niederschrift zu.
Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 1 Enthaltung

**TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung der
Selbstverwaltungsaufgabe „Energieversorgung und –erzeugung“ gem. § 67
Gemeindeordnung auf die Verbandsgemeinde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Manfred Hein von der Verbandsgemeinde Daun.

Herr Hein erläutert noch einmal die Überlegungen, die der Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe Energieversorgung und –erzeugung zugrunde liegen. Dies sind allgemeinen betrachtet insbesondere:

- Möglichkeit der Erlöserzielung der Ortsgemeinden aus der erzeugten Energie
- Verbleib einer höheren Wertschöpfung aus der Energieerzeugung in der Region
- Risikoverteilung auf viele Ortsgemeinden
- Ortsgemeinden können nach wie vor eigene Anlagen zur Energieerzeugung selbst errichten und betreiben

- Finanzielle Belastung durch die erforderlichen Investitionen können von einer Ortsgemeinde alleine nicht bewältigt werden.

Für die Realisierung des Vorhabens wird mit einem starken Partner (z.B. RWE oder EVM) eine Betreibergesellschaft gegründet, an der die Verbandsgemeinde einen Anteil von 51 % halten soll. Die Verteilung der Erlöse aus der Betreibergesellschaft soll auf die Ortsgemeinden gem. der Finanzkraftmesszahl erfolgen. Die genauen Standorte von Windenergieanlagen stehen noch nicht fest. 29 Ortsgemeinden haben der Übertragung der Aufgabe bereits zugestimmt. Im Rat wird die Frage der Entschädigung der Ortsgemeinden, die sich im Umfeld der Anlagen befinden diskutiert. Für diese Ortsgemeinden muss nach Auffassung des Rates aufgrund von möglichen Beeinträchtigungen (Sichtbeziehung, Geräusche etc.) eine Entschädigung über die Erlösverteilung hinaus erfolgen. Dies ist nach Auskunft von Herrn Hein auch bereits in anderen Ortsgemeinden angesprochen worden. Eine solche Entschädigung könnte im Rahmen einer Solidargemeinschaft aus den Pachtzahlungen heraus erfolgen. Nach ausführlicher Diskussion fasst der Rat folgenden Beschluss:

Die Ortsgemeinde überträgt die Selbstverwaltungsaufgabe „Energieversorgung und -erzeugung“ gem. 67 Gemeindeordnung auf die Verbandsgemeinde unter der Voraussetzung, dass über die Erlösverteilung aus der Betreibergesellschaft nach Steuerkraftmesszahl hinaus, eine Entschädigungszahlung an die nahe um die Windenergieanlagenstandorte gelegenen Ortsgemeinden erfolgt. Die Höhe dieser Zahlung ist noch zu verhandeln. Der Beschluss erfolgt insoweit unter Vorbehalt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Verschiedenes

- a) Dem Rat wird ein Schreiben des Forstamtes bezüglich der angespannten Personalsituation in der Forstverwaltung zur Kenntnis gegeben.
- b) Bezüglich der Risse in der neuen Decke im Neubaugebiet ist nun endlich nach vielen Erinnerungen durch den Vorsitzenden eine Stellungnahme des betreuenden Ing.-Büros eingegangen. Sobald die Bewertung durch die Verbandsgemeinde erfolgt ist, wird eine Mitteilung an die Anlieger erfolgen.
- c) Im Rahmen des WEGE Projektes findet eine Exkursion nach Hessen statt. Seitens des Rates besteht kein Interesse an einer Teilnahme.
- d) Die Verbandsgemeindewerke haben eine Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens im Weiherchen, in diesem Jahr zugesagt.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:55 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: